

Antrag auf Sprecher*innenentschädigung

Name:.....Uschner.....Vorname:.....Florian.....

Hiermit beantrage ich für die Monate die Auszahlung von max. (pro Monat).

Dies ist eine Entschädigung für meine gewählte Tätigkeit als Sprecher*in im Studierendenrat der OvGU. Ich werde einen monatlichen Stundenzettel sowie einen monatlichen Tätigkeitsbericht zu folgenden Monats abgeben sowie die Aufgaben, wie sie im Geschäftsverteilungsplan wahrnehmen.

Mir ist überdies bekannt, dass diese Zahlung seitens des Studierendensrates unter Umständen meldepflichtig an die Finanzbehörden, den Sozialversicherungsträger und/oder die Rentenkassen sein kann, aber in jedem Fall diesen Behörden auf Nachfrage Auskunft erteilt werden wird.

Die mögliche maximale Höhe orientiert sich an der Entgeltgrenze für geringfügig entlohnte Beschäftigten nach SGB IV §8 und einem Stundenlohn von 10€ pro Stunde.

Begründung:

Hiermit beantrage ich, Florian Uschner, eine Aufwandsentschädigung für meine Tätigkeit als Sprecher für Finanzen des Studierendensrats der OVGU für die Monate Januar, Februar und März von maximal 450€. Ich habe die Tätigkeiten des Finanzers in den Monaten im Rahmen meiner Möglichkeiten wahrgenommen. Die genauen Tätigkeiten sind in den entsprechenden Berichten für die Monate nachzulesen.

Magdeburg, den 23.05.2018

Von der*der Sprecher*in für Internes auszufüllen:

Gewährter Betrag:
Wirkliche Stundenzahl: / /
Gezahlt an Sprecher*in:
Gezahlt an Lohnbüro:

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Studierendenrat OvGU

Monat: Januar **Jahr:** 2018

Name, Vorname Uschner, Florian **Geb.-Tag:** 05.04.1991

Kapitel: 06111 **Titel:** 52050

Sollzeit je Monat: Std. 45
 Urlaubsstunden: Std. 0
 Genommener Urlaub: Std. 0
 Ist-Zeit des lfd. Monats: Std. 24 30

Tag	Anfangszeit		Endzeit		Pau se	Arbeitszeit pro Tag		Tätigkeiten/Bemerkungen
	Std.	Min.	Std.	Min.		Min.	Std.	
1						0	0	
2						0	0	
3						0	0	
4						0	0	
5						0	0	
6						0	0	
7						0	0	x
8						0	0	
9						0	0	
10	10		13			3	0	Treffen mit Anna-lena start ins neue Ja
11	11		14			3	0	Überweisungen
12						0	0	
13	12		14			2	0	Projektfinanzierung/Referatsrechnungen/
14						0	0	x
15						0	0	
16	12		14	30		2	30	Anweisung der Überweisung
17	13		15			2	0	Abarbeitung der Buchhaltungsnachweise
18	10		13			3	0	Gespräch mit Herrn Raab, Gespräch mit
19						0	0	
20	12		15			3	0	Überweisungen an Referate
21	11		13	30		2	30	Buchhaltung, abheften und sortieren von
22						0	0	
23						0	0	
24	16		19	30		0	0	Überweisung Sozialdarlehen, Gespräch r
25						0	0	
26						0	0	
27						0	0	
28						3	30	
29						0	0	
30						0	0	
31						0	0	
Istzeit/Monat						24	30	

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Studierendenrat OvGU

Monat: Februar **Jahr:** 2018

Name, Vorname Uschner, Florian **Geb.-Tag:** 05.04.1991

Kapitel: 06111 **Titel:** 52050

Sollzeit je Monat: Std. 45
 Urlaubsstunden: Std. 0
 Genommener Urlaub: Std. 0
 Ist-Zeit des lfd. Monats: Std. 33 30

Tag	Anfangszeit		Endzeit		Pau se	Arbeitszeit pro Tag		Tätigkeiten/Bemerkungen
	Std.	Min.	Std.	Min.		Min.	Std.	
1						0	0	
2	10		14			4	0	
3	10		14			4	0	
4						0	0	x
5						0	0	
6	8		10			2	0	
7						0	0	
8						0	0	
9	15		18			3	0	
10	10		14			4	0	
11						0	0	x
12						0	0	
13						0	0	
14						0	0	
15	15		17			2	0	
16	9		11	30		2	30	
17	10		14			4	0	
18						0	0	x
19						0	0	
20						0	0	
21						0	0	
22						0	0	
23	17		21			4	0	
24	10		14			4	0	
25						0	0	x
26						0	0	
27						0	0	
28						0	0	
29						0	0	
30						0	0	
31						0	0	
Istzeit/Monat						33	30	

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Studierendenrat OvGU

Monat: März **Jahr:** 2017

Name, Vorname Uschner, Florian **Geb.-Tag:** 05.04.1991

Kapitel: 06111 **Titel:** 52050

Sollzeit je Monat: Std. 45
 Urlaubsstunden: Std. 0
 Genommener Urlaub: Std. 0
 Ist-Zeit des lfd. Monats: Std. 43 30

Tag	Anfangszeit		Endzeit		Pau se	Arbeitszeit pro Tag		Tätigkeiten/Bemerkungen
	Std.	Min.	Std.	Min.		Min.	Std.	
1						0	0	
2	11		14			3	0	Überweisungen, Projektabr
3						0	0	
4						0	0	x
5						0	0	
6						0	0	
7						0	0	
8	18		20			2	0	Haushaltsplan Einpflegung
9	10		16			6	0	Überweisungen, Projektabr
10						0	0	
11						1	0	
12						1	0	
13	18		19			1	0	Gespräch mit Anna-Lena b
14	13		14			0	0	Telefonat bezüglich der Ser
15						0	0	
16	12		17			5	0	Abarbeiten von bisher uner
17						0	0	
18						3	0	
19						4	0	
20	17		20			3	0	Gespräch mit dem Kulturan
21	13	30	17	30		4	0	Berichte schreiben,E-mails
22						0	0	
23	12		15			0	0	
24						0	0	
25						0	0	
26	13		15			2	0	Überweisungen, Termine m
27	11		14			3	0	Termin mit Studis/ Suche n
28	15		17	30		2	30	Büro-aufgaben erledigen
29	11		14			3	0	Termin mit Use-it und Sozia
30						0	0	
31						0	0	
Istzeit/Monat						43	30	

SPRECHER BERICHT FINANZEN für den Monat Februar

Liebe Mitglieder*Innen des Studierendenrates der Otto-von-Guericke Universität zu Magdeburg,

In den letzten vier Wochen – seit der letzten Sitzung im Januar – habe ich mich zu aller erst darum gekümmert, die Projektfinanzierung auf den Stand Null zusetzen, so dass alle Anträge die bisher beantragt und bearbeitet wurden - sowie Sie alle Belege inklusive Abrechnung eingereicht haben.

Im nächsten Schritt habe ich mich bezüglich der Prüfung und Überweisung der offenen Rechnungen er Referate gewandt. Dabei kam es zu kleinen Nachlässigkeit in der Nachweispflicht für getätigte Ausgaben, diese sind durch das Nachreichen der fehlenden Belege allerdings passé.

Mit Anna-Lena wurde ein Gespräch geführt über den Stand unserer Zusammenarbeit und über die Nachfolge Lösung und wie sich dies vorstellt besprochen. Im weiteren haben wir uns unter anderem über die Nachweispflicht der Magdeburg Indians unterhalten und über die unsägliche Art und weiße wie die Rechnungen präsentiert wurden. Ansonsten kam es zur einer Verzögerung der Auszahlung bei Anna-Lena, welches allerdings bereits im Studierendenrat besprochen wurde.

Termine: Bezüglich der Sozialdarlehen mit zwei der in Anspruchstellenden Personen und der Bearbeitung dieser. Ansonsten ging es langsam daran, den Haushaltsplan auf die tatsächlichen Gegebenheiten des Jahres 2018 anzupassen. Ein erster Vorschlag für die Überarbeitung wurde angegangen und steht im März zur Vorstellung bereit.

Für den Zeitraum bis Ende März ist der Plan, dass die Zahlen der Studierenden für das WiSe17 in Gänze vorliegen. Das im Zuge dessen die Semesterbeiträge langsam ausgezahlt werden können. beantragt werden und die Buchhaltung auch auf den Stand der Dinge gesetzt wird.

Stunden 33,5

Sprecherbericht: Sprecher für Finanzen

Die erste Woche des neuen Jahres konnte aufgrund der Weihnachtsferien und meiner persönlichen Abwesenheit nicht gearbeitet werden. Die Aufnahme der Tätigkeiten erfolgte dann ab dem 8. Januar 2018. In dem daran anschließenden Zeitraum bis zum Ende des Monats habe ich versucht alle Aufgaben ordnungsgemäß und gewissenhaft zu erledigen.

Der Großteil meiner Tätigkeit beschränkte sich aufgrund meines Amtes darauf, die Überweisungen von Lohn und Projektzahlungen zu gewährleisten und zu übernehmen. Da allerdings im alten Jahr sehr viele Anträge aufgrund dessen dass die Töpfe nur bis zum Ende des Jahres angetastet werden können. Da ich wie oben bereits gesagt habe, auch ab dem 22. Dezember nicht mehr vor Ort war, konnte natürlich nicht alle Anträge bearbeitet werden. Die Aufarbeitung dessen erfolgte dann direkt im Anfang des Monats. Ein weiterer wichtiger Punkt war, das abheften und aufarbeiten des Ende Dezember ausgezahlten Sozialdarlehens. Welches in den Ferien erfolgte aufgrund der mangelnden Zeit und der Dringlichkeit des Antrags.

Ansonsten stand der Januar im Zeichen der Kommunikation mit unseren neuen Lohnbüro und dem einpflegen der Mechanismen für die folgende Lohnabrechnung. Dies erfolgt auch in Zusammenarbeit mit Tessa Zander, da vor allen dingen am Anfang für das Unternehmend es Herrn Raab nicht ganz klar war, welcher Sprecher welche Unterlagen erhält und von welchem die Unterlagen eingereicht werden müssen. Nach Klärung dieser Sachstände ging es ins übliche Tagesgeschäft über.

Arbeitszeit insgesamt 24,5 h

Sprecher Bericht: Sprecher für Finanzen: Monat März

Liebe Mitglieder*Innen des Studierendenrates der Otto-von-Guericke Universität zu Magdeburg,

In den letzten vier Wochen – seit der letzten Sitzung im Februar – habe ich mich zu aller erst um die Aufgaben gekümmert, welche für den Monat März ohnehin geplant waren. Dazu zählt die Studierendenzahlen der Otto-von-Guericke aufgeschlüsselt nach Fakultät zu erhalten. Ansonsten wurden die Gehälter pünktlich überwiesen.

Im nächsten Schritt habe ich mich bezüglich der Prüfung und Überweisung der offenen Projektfinanzierungen gewandt. Ziel war die auf Nullsetzung der bereits geprüften Anträge, im Zuge der Zusammenarbeit mit Anna Lena musste ich noch einigen Antragsstellern hinterher rennen, um eine vernünftige Auflistung aller Belege zu erhalten, welches die Arbeit für die Buchhaltung leichter macht. Hinzu kommt ein Fauxpas mit den verschiedenen Indischen Vereinigung des Cricket-Sports welches zu einer Verwechslung führte, welches die einzelnen Gruppierungen.

Im weiteren Verlauf des Monats wurde die aktualisierte Form des Haushaltsplan erstmalig durch den Verteiler geschickt und bereits auf einer Sitzung kurz die Änderungen erläutert. Zu einer Beschlussfassung kam es dem folgend noch nicht, diese ist für den Monat April angedacht.

Termine: Gespräch mit den Kulturanker über die Art und weiße der Buchhaltung und wie wir als Studierendenrat diese erwarten, nämlich die pünktliche Einreichung aller Belege und keine Scheibchentechnik, zum einen ist dies unsauber, zum anderen macht dies allen Beteiligten deutlich mehr Arbeit, die dann für das Tagesgeschäft nicht genutzt werden kann.

Hinzu kommt der Versuch einen gemeinsamen Termin zu finden mit dem K1, welcher allerdings kurzfristig abgesagt wurde. Für Anna-Lena und den zukünftigen Nachfolger ist es von belang wie wir zukünftig mit der Erhebung der Mehrwertsteuer umgegangen wird. Status Quo oder Erhebung... Die Aufgabe wird auf die folgenden Monate verschoben.

Im selben Monat gab es noch zwei Gespräche mit Max und Tessa über die zukünftige Form unserer Zusammenarbeit und wie diese am Ende entlohnt werden muss, um dem Studierendenrat zu hohe Kosten zu ersparen.

Arbeitszeit 43 Stunden